

Digitalisiert mit Demenz umgehen

LEB Bund fördert neues Projekt mit 158 500 Euro – Auftakt am 26. November



Bereit für das neue Projekt der LEB mit dem Titel „DSL – Demenz: Digitale Selbsthilfe auf dem Land“: (vorne, von links) Karin Pieper. Astrid Grotelüschen, Maren Meyer (Landfrauen); dahinter, v.l. Heide Behrens (Landfrauen), Veronika Völker (LEB), Annette Kraimer, Rita Böckmann, (beide LEB Goldenstedt), Bernhard Wolff (Kreislandvolk), Christa Meenken (LEB/Pflegekonferenz), Andrea Naber (LEB) und Projektleiter Carsten Wefer

BILD: ULRICH SUTTKA

Das Projekt gilt als ambitioniert. Landfrauen, Landvolk und Uni Oldenburg sind mit im Boot.

VON ULRICH SUTTKA

HUNTLOSEN/LANDKREIS – Wer das Kürzel „DSL“ hört, der denkt ans Internet. In den Landkreisen Oldenburg, Vechta und Wesermarsch stehen diese drei Buchstaben bis zum Sommer 2020 auch für ein ambitioniertes Projekt: „Demenz. Digitale Selbsthilfe auf dem Land“. Mit 158 500 Euro wird es vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Federführend ist die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB), Regionalbüro Weser-Ems Mitte, mit Sitz im Grünen Zentrum in Huntlosen.

LEB-Regionalleiterin Karin Pieper und DSL-Projektleiter Carsten Wefer haben jetzt die Kooperationspartner zum ersten Gespräch gebeten, denn mit DSL soll es rasch losgehen. Die offizielle Auftaktveranstaltung ist am Montag, 26. November, 14.30 Uhr, im Hotel Meiners an der Dorfstraße 17 in Hatten.

Das Bundesministerium

DIE ZIELE: VON DER APP BIS ZUM PFLEGEROBOTER

Die Digitalisierung als Chance beim Umgang mit dementen Menschen zu verstehen: Das ist der Ansatz des Projekts DSL. Dabei wird auf Schulung, Hilfestellung und Selbsthilfe gesetzt. Drei Ideen sollen verfolgt werden:

Digitale Hilfsmittel sollen per App/Website zur Verfügung gestellt werden. Dabei geht es um die familiäre

Kommunikation, die pflegerische Unterstützung bei Einnahme von Medikamenten, die Nahversorgung und nicht zuletzt das Wiederfinden von Personen, nachdem sie weggelaufen sind.

Mit Pflegerobotern will das Projekt die Sensibilisierung von „Künstlicher Intelligenz“ in der Pflege unterstützen. Möglichkeiten wie der Roboter „Emma“ sollen bekann-

ter werden, auch durch Tests in Heimen und Privathaushalten.

Ein Netzwerk mit allen Akteuren in diesem Bereich (öffentliche Stellen, Pflegedienste/Pflegende und private Nutzer) soll entstehen. Das knüpft an den Arbeitskreis Pflege/Pflegekonferenz an, den es seit einigen Jahren bei der LEB in Huntlosen gibt.

spricht in seinem Förderbescheid von einem „wichtigen Beitrag zur Unterstützung beispielhafter Projekte der ländlichen Entwicklung“. Die LEB setzt daher bei den Kooperationspartnern auch auf die Kompetenz in der Fläche: Landvolk und Landfrauen sind mit von der Partie. Ebenfalls im Boot ist das Offis-Institut der Universität Oldenburg, das sich Fragen der Informatik widmet und für die EDV-Kompetenz steht. Wie Karin Pieper erläutert, gilt es, das vorhandene Wissen auf die Bedürfnisse auf dem Lande herunterzubrechen, um so den besonderen Strukturen

gerecht zu werden.

Schirmherrinnen des Projektes sind die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) und Susanne Mittag (SPD). Grotelüschen war auch bei der ersten Besprechung im Grünen Zentrum zugegen. Sie sieht die Digitalisierung als Chance, auch neue Wege beim Umgang mit der Demenz einschlagen zu können. Dabei verweist sie auf den Wunsch vieler Menschen, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. „Insbesondere im Bereich der adäquaten Versorgung der steigenden Anzahl alter und hochbetagter

Menschen, die von Demenz betroffen sind, gilt es, bei zurückgehender Ärztesversorgung, mangelnden Mobilitätsstrukturen, dem auszubauenden ‚schnellen Internet‘ und noch vorhandener starker Familienzusammenhalte, zahlreiche Herausforderungen zu meistern“, betont die Abgeordnete.

Das Projekt verknüpfe „auf einzigartige Weise“ moderne Kommunikationstechnik sowie soziale und mitmenschliche Zuwendung. Die Ländliche Erwachsenenbildung sei ein „idealer Partner“ für die Umsetzung des „Leuchtturmprojektes“, so Grotelüschen